



“ Veränderung kann schmerzhaft sein, aber nichts schmerzt auf Dauer mehr, als dort zu bleiben, wo man nicht hingehört. Unbekannt

Mariä Heimsuchung

Liebe Schwestern und Brüder,

mitten im Jahr feiern wir ein Fest, das wir gefühlsmäßig eher im Advent verorten. Das hängt sicher damit zusammen, dass die Leseordnung den entsprechenden Abschnitt des Lukas-Evangeliums, das uns als einziges davon berichtet, in jedem dritten Jahr am vierten Advent vorsieht. Außerdem gibt es ein bekanntes Adventlied, welches das Ereignis aufgreift: Maria durch ein Dornwald ging.

Die Datierung am 2. Juli ist aber auch aus chronologischen Gründen schwierig, spielt sich das Geschehen doch eindeutig vor der Geburt Johannes des Täufer (24. Juni) ab. Im Rahmen der Liturgieform wurde das Fest deshalb auch auf den 31. Mai verlegt, was allerdings im deutschen Sprachraum „mit Rücksicht auf die Volksfrömmigkeit“ nicht mitvollzogen wurde.

Heute würden sich gegen eine Verlegung vermutlich keine Widerstände mehr auf tun, wahrscheinlich wissen ohnehin nur noch wenige überhaupt etwas mit dem Begriff „Heimsuchung“ anzufangen. Kurz zusammengefasst: Maria macht sich nach der Verkündigung des Engels, also im Frühstadium ihrer Schwangerschaft, auf den Weg zu ihrer Verwandten Elisabeth, die bereits hochschwanger ist. So treffen zwei Frauen aufeinander, die mehr als gemeinsame Gene verbindet: Beide Frauen müssen mit dem unerwarteten Eingreifen Gottes in ihr Leben umgehen, müssen ihre eigenen Pläne an die veränderte Situation anpassen. Beide sagen aus ganzem Herzen Ja zu den Plänen Gottes. Maria verleiht ihrer Freude sogar Ausdruck in einem Lobgesang, dem so genannten Magnificat.

Durch ihr „Ja“ wirken sie mit am Heilsplan Gottes für uns Menschen und darin können Sie uns auch heute noch Vorbilder sein.

Dirk Mettler, Diakon



Kirchenfester Mariä Heimsuchung. Am 2. Juli feiert die Kirche ein Fest der Begegnung: Maria, schwanger mit ihrem Sohn Jesus, besucht ihre ebenfalls schwangere Tante Elisabeth im Bergland von Judäa.

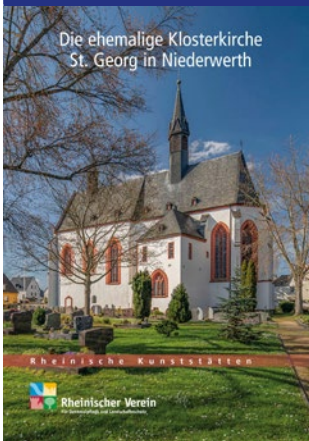
„anders anfangen“

„Aufhören. Fragen stellen. Und anders anfangen. Ein Verlernkurs zur Unterbrechung Pastoraler Routinen“, so lautete die Fortbildung, die Pfarrer Martin Laskewicz und Gemeindeferent Andreas Barzen im Juni dieses Jahres besucht haben. Es war eine Ermütigung und Ermächtigung zugleich, in der Pfarrei Vallendar Dinge, die in der Pastoral nicht mehr greifen, wegzulassen, dadurch gleichzeitig Raum für Neues entstehen zu lassen und Neues auszuprobieren.

Damit das Ganze nicht nur Theorie bleibt, sondern konkret wird, werden Menschen gesucht, die mitmachen, und mit den Hauptamtlichen mitdenken und überlegen, was weggelassen werden kann, damit Neues entstehen kann.

Wer Interesse hat mitzuplanen, der melde sich bitte bis **6. Juli 2024** im Pfarrbüro. Das erste Informations- und Planungstreffen ist geplant für den **9. Juli 2024, 18.00 Uhr, im Pfarrheim** im Generationenzentrum St. Josef, Beuelsweg 8, Vallendar. AB, MD

Kirchenführer Niederwerth erschienen



Der neue Kirchenführer „Die ehemalige Klosterkirche St. Georg in Niederwerth“ umfasst 32 mit farbigen Abbildungen reich bebilderte Seiten sowie eine Ausklappseite mit dem Grundriss. Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. hat diese Publikation mit neuesten

Erkenntnissen sowie neuen Fotos vollständig überarbeitet. Die Neuauflage erscheint anlässlich des Jubiläums am 08.09.2024. Dann wird mit einem Pontifikamt mit Bischof Stephan Ackermann und einem Gemeindefest rund um St. Georg der 550. Jahrestag der Kirchweihe gefeiert. Der Kirchenführer kann am Schriftenstand neben dem Haupteingang erworben werden und kostet 4 EUR.

ML

Erstkommunionfeiern

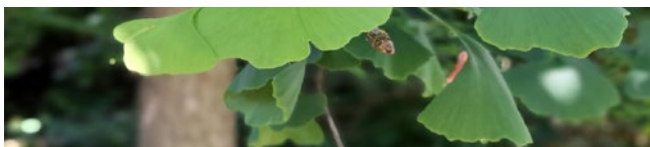
Als Ergebnis einer Diskussion im Pfarrgemeinderat über die Orte von Erstkommunionfeiern in der Pfarrei Vallendar beschloss der Rat, dass zukünftig **alle** Erstkommunionfeiern in der Pfarrkirche Vallendar stattfinden sollen und dass es erst dann zwei Erstkommunionfeiern geben wird, wenn die Anzahl der Kommunionkinder 40 übersteigt.

PGR, JP

Mallendarer Kapelle soll profaniert werden

Seit über 12 Jahren finden in der Mallendarer Kapelle keine Gottesdienste mehr statt und es gab auch keine Nachfrage mehr. Daher hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, eine Profanierung der Kapelle anzustreben. Pfarrer Laskewicz wird alsbald einen entsprechenden Antrag in Trier stellen.

PGR, JP



Café Lebensbaum

Offene Treffen für Trauernde

Nächster Termin: **Mittwoch, 10. Juli, 15-17 Uhr**
im Pilgerhaus Schönstatt, Hillscheider Str. 5.



Die Kolpingsfamilie begrüßt den Sommer
Gottesdienst und Sommergrillen

So., 14. Juli 2024



Kirche lebendig in „Orten von Kirche“

Die Synodalversammlung des „Patoralen Raum Koblenz“ am 28.09.2024 soll ein zentrales Forum zur gemeinsamen Vergewisserung und Zukunftsplanung des kirchlichen Lebens werden. Deshalb werden dazu alle „Orte von Kirche“ eingeladen, also die Gruppierungen, Verbände und Einrichtungen, die heute im Gebiet einer Pfarrei christliches Leben und Engagement auf vielfältige Art und Weise sichtbar machen. Damit das Leitungsteam des Pastoralen Raums die „Orte von Kirche“ angemessen berücksichtigen und zur Synodalversammlung einladen kann, benötigen wir deren Einverständnis. Deshalb bitten wir alle Mitchristinnen und Mitchristen in den Gruppierungen und Einrichtungen unserer Pfarrei um ihre Mithilfe. Bitte senden Sie einen Steckbrief mit der Datenschutzerklärung **bis zum 10. Juli 2024** ans Pfarrbüro. Die dazu benötigten Unterlagen sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage > <https://pfarrei-vallendar.de/2024/05/31/zukunft-mitgestalten-orte-von-kirche-werden-gesucht>.

PGR

*Ich hab' mich nur
ins nächste Zimmer
aufgemacht.*

*Was immer wir füreinander
gewesen sind,
das gilt auch weiter.*

Henry Scott Holland

Wir gedenken unserer Verstorbenen:
Marga Ohlig, Vallendar, 92 Jahre

Foto: JosefMontei, Pixabay



damit es weitergeht

*Es gibt Berge, über die man hinübermuss,
sonst geht der Weg nicht weiter. L. Thoma*

Foto: minusmann, pixabay



Begleiter

*Gott hat dich
begleitet, als du
dich sicher
fühltest.*

*Warum sollte er
dich verlassen,
wenn du ihn
dringend
brauchst?*

H.-J. Eckstein

Foto: Rinkin, pixabay



**Enttäuschungen sind nur Haltestellen
in unserem Leben, die uns Gelegen-
heit zum Umsteigen geben, wenn wir
in die falsche Richtung fahren,**

Unbekannt

Bild: Tho-Ge, pixabay



*Ich habe in meinem Leben schon unzählige Katastrophen durchlebt.
Die wenigsten davon sind eingetroffen!*

Mark Twain

Foto: Gerd Altmann, pixabay



**Liebe
deine Geschichte!
Es ist der Weg,
den Gott
mit dir
gegangen ist.**

Leo Tolstoi

Foto: xiSerge, Pixabay



Friedensgebet

Angesichts der Weltlage mit ihren vielfältigen Kriegen wollen wir im Gebet um den Frieden nicht nachlassen!

Am 4. Juli um 19 Uhr lädt das Gemeindeteam Urbar alle Interessierten aus den Gemeindeteilen und darüber hinaus herzlich in die Kirche St. Peter und Paul zum Friedensgebet ein.

RED

Maria-Magdalena-Fest am 06.07.2024

Die Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena feiert ihr Patronatsfest am Samstag, dem 6. Juli 2024, mit der Festmesse in der Pfarrkirche St. Marzellinus und Petrus, Vallendar, um 18 Uhr. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor gestaltet. Anschließend gibt es einen Empfang vor dem Portal Richtung Generationenzentrum St. Josef (bzw. bei Regen in der Kirche). Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich dazu ein und freut sich auf die Begegnungen!

PGR, ML

Foto: freibildas, pixabay

Sommer-Segen

Guter Gott, segne diesen Sommer. Weite unser Herz für das, was geht: Barfuß über den Rasen laufen, mit dem Fahrrad einen Ausflug machen, ein leckeres Stück Kuchen genießen, und am Abend auf der Terrasse die Fledermäuse zählen. Du schenkst uns viel.

Gott, segne diesen Sommer. Lass uns dich spüren. Amen..

nach Dorothee Antony

Pfarrbüro

Öffnungszeiten und telefonische Sprechzeiten: Montag und Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr und Mittwoch: 15 Uhr bis 17 Uhr. Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung. Telefon: 0261 963190, E-Mail: pfarrei.vallendar@bistum-trier.de.

GOTTESDIENSTE & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- **29.06., 18.00 Uhr:** Heilige Messe für + Margareta und Theo Schäfer; für + Katharina Vilhjalmsson
- **04.07., 19.00 Uhr:** Friedensgebet
- **06.07., 18.00 Uhr:** Heilige Messe - Patronatsfest für + Maria und Christian Colmy; für + Dora Dilly; für + Günther Dilly; für + Anny Gigerl, für ++ Elisabeth und Karl Rossbach

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- **30.06., 11.00 Uhr:** Heilige Messe zu Peter und Paul
- **05.07., 09.00 Uhr:** Andacht zum Herz-Jesu-Freitag
- **07.07., 11.00 Uhr:** Heilige Messe
- **07.07., 14.00 Uhr:** Taufe
- **11.07., 08.00 Uhr:** Abschlussgottesdienst Grundschule Urbar

NIEDERWERTH

- **10.07., 10.00 Uhr:** Abschlussgottesdienst Grundschule Niederwerth
- **10.07., 18.00 Uhr:** Heilige Messe
- **13.07., 18.00 Uhr:** Heilige Messe für + Getrud Münz

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- **05.07., 09.30 Uhr:** Abschlussgottesdienst IRS plus Vallendar
- **12.07., 16.30 Uhr:** Kinderkirche
- **14.07., 11.00 Uhr:** Heilige Messe für + Hildegard Ader und verstorbene Angehörige; für + Ilse Bretz

Wie wollen wir Gottesdienste feiern?

Als wichtiger Tagesordnungspunkt der letzten Pfarrgemeinderatssitzung stand auf der Agenda die Frage: „Wie wollen wir Gottesdienste feiern?“ Nach einem vielfältigen Brainstorming der gewählten Mitglieder sowie der anwesenden Gäste wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen und sich Gedanken machen soll, wie ein möglichst breites Meinungsbild aus der ganzen Pfarrei eingeholt werden kann. Ziel: die Gottesdienste in der Pfarrei wieder attraktiver zu machen. PGR, JP

Zum Schmunzeln

Ein kleiner Junge steht an einem Haus und versucht, die weit oben angebrachte Klingel zu erreichen, er schafft es nicht. Da kommt der Pfarrer vorbei und klingelt für ihn. Der Kleine strahlt ihn an und sagt: „Jetzt müssen wir ganz schnell wegrennen.“